

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 20 (1898)  
**Heft:** 49  
  
**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Bekehrte Mutter in L.** Ihre Klage ist nicht vereinzelt, daß die Zukunft der Töchter den Eltern mehr Sorge bereite als die Zukunft der Söhne. Uns will aber scheinen, der Grund zu dieser Klage liege in erster Linie nicht an den Töchtern, sondern bei den Eltern, resp. an der Verschwendung der Art der Ausbildung, die man einerseits den Knaben und andererseits den Mädchen angedeihen läßt. Beim Knaben beschäftigt man sich schon auf der Stufe der Volksschule mit der Frage nach seinem künftigen Beruf. Des Knaben ganzes Denken wird auf diese Frage hingelenkt, und die Eltern mögen ökonomisch noch so bescheiden gestellt sein, so fühlen sie sich doch verpflichtet, den Knaben einen Beruf erlernen zu lassen, dessen Ausübung ihm ermöglicht, auf eigenen Füßen zu stehen und durch Umsicht, Fleiß und Treue in demselben sich eine sichere Existenz zu schaffen. Und diese Elternpflicht gilt als so selbstverständlich, daß der Staat dem Bedürftigen seine Aufgabe nach dieser Richtung so viel als möglich erleichtert. Des Knaben Berufsbildung geht nach einem bestimmten Plan, dem das zukünftige Wohl des jungen Mannes zu Grunde liegt, und das eigene Interesse der Eltern tritt dabei ganz in den Hintergrund. Ganz anders verfährt man aber vielfach mit den Töchtern. Nach Absolvierung der Schule werden sie vielfach als bequeme Arbeitskräfte daheim behalten, auch angelehnt der öffentlichen Thatsache, daß die in der Regel regelmäßige Thätigkeit daheim weder die berufliche, noch die Charakterentwicklung in richtiger Weise fördert. Eine Zeitlang wird sowohl von Seiten der Eltern, als von Seiten der Tochter auf einen Abschluß des unbefriedigenden Zustandes durch die Ehe geachtet. Wenn dann aber der Befreier zu lange auf sich warten läßt, wenn das Verhältnis daheim ungemütlich wird, dann sieht man sich nach einer Gelegenheit um, wo die Tochter sich theoretisch und praktisch weiterbilden, wo sie das Versäumte nachholen kann. Da erst treten dann die begangenen Fehler recht zu Tage. Die Tochter, an frammes, geregeltes Arbeiten, an ein zielbewusstes Unterordnen des eigenen Willens nicht gewöhnt, kann sich in die Stellung der von der Pflanz auf Vernenden nicht finden. Sie möchte zwar ihr Wissen und Können vermehren, aber die Arbeit ist ihr zu schwer, und in kurzer Zeit ist sie wieder daheim, am Tische der Eltern auf irgend „ein Glück“ zu warten. Die Mutter ist zwar geneigt, die Tochter in Schutz zu nehmen; aber der allzeit hart Arbeitenden dämmert doch die Ueberzeugung auf, daß es unendlich viel besser gewesen wäre, unbefürchtet um das eigene Interesse, die Tochter gleich nach Absolvierung der Schule in eine thätige, berufliche Lehre zu geben; heisse diese Lehre nun Hauswirtschaft, Gewerbe oder Handwerk. Der günstige Zeitpunkt ist nun aber verpaßt. Der Tochter fehlt die nötige Energie, die sich überall bietenden, ersten Schwierigkeiten zu überwinden, und so schiebt sie sich immer wieder heim, und die Schwäche des Charakters, der Mangel an Thätigkeit, an ausdauerndem Willen zur Arbeit wird Mangel an physischer Kraft, wird schwächende Gesundheit geheißen. Die Mutter aber schüttelt im stillen den Kopf. Sie, die Mütter und Väter, mühen sich noch jeder Arbeit gewachsen sein; auf ihre Ruhebedürftigkeit nimmt keiner Rücksicht — sie muß über Gebühr arbeiten, damit die schonungsbedürftige Tochter sich schonen kann. Beim Knaben da ist es etwas anderes. Der muß das Joch seiner Lehrzeit tragen, wenn es auch oft nichts weniger als leicht ist. Man sagt sich eben, daß nur aus einer thätigen Lehre ein tüchtiger Mann hervorgeht. Er wird getriebsert, ermuntert und ermutigt; aber in seiner Lehre muß er aushalten. Und in dieser scheinbar unarmherzigen Konsequenz beruht das Glück seiner Zukunft. Würde ihm gestattet sein, bei der kleinsten Unannehmlichkeit aus der Lehre zu laufen, so würde seiner Lehrzeit kein tüchtiger Mensch aus ihm. Der Junge gewinnt so die Ueberzeugung, daß ohne ruhiges und zielbewusstes Ueberwinden unausweichlicher Widerwärtigkeiten keine rechte Entwicklung denkbar ist; er lernt das Leben von der richtigen Seite anfassen, und bald fühlt er sich kräftig genug, sein Schicksal nach einem bestimmten Ziel zu lenken, auch wenn Wind und Wellen seinem Kurs nicht günstig sind. Das Mädchen aber, dem man nicht die rechte und stramme Lehre zu teil werden ließ, das

unter irgend einem Vorwand sich immer den ersten sich bietenden Unannehmlichkeiten entziehen darf, das bleibt beständig auf der Suche nach einer Lebensstellung, die ihm möglichst wenig Arbeitsleistung abfordert, die ihm Abwechslung und Vergnügen bietet und von welcher es die Erfüllung seines Glückstrahms am untrüglichsten glaubt erwarten zu dürfen. Dieser unbefriedigende und aufreißende Zustand wäre vermieden worden, wenn dem Mädchen auch eine stramme und gründliche Berufslehre und dadurch die nötige Ausbildung und Stählung des Charakters zu teil geworden wäre. Die Folgen dieser verhängnisvollen Versäumnis müssen mit der Tochter auch die Eltern tragen; denn die Tochter wächst ihnen nicht wie der Sohn aus den Sorgen heraus, vielmehr vermehrt sich die Sorge um die Unselbständige und Unberedigte je mehr die Unzulänglichkeit ihres Wesens, ihre Unselbständigkeit und Energielosigkeit sich kundgibt, je mehr die fortgesetzten Geschmissen den Beweis erbringen, daß sie dem erfolgreichen Kampf ums Dasein nicht gewachsen ist. — Solange man es mit der beruflichen Ausbildung des Mädchens nicht so ernst nimmt, wie mit derjenigen der Knaben, solange wird die Zukunft der Töchter die Eltern mit Sorge erfüllen. Vielleicht ermöglichen Ihre Verhältnisse, das Versäumte bei Ihren Töchtern nachzuholen. Sie gewinnen dadurch auch am ehesten einen Einblick in die für Fremde oft so ausschließliche Aufgabe, an einer jungen, auch bezüglich Charakter unentwickelt gebliebenen Tochter gut machen zu sollen, was die häusliche Erziehung an ihr veräumt hatte. Eine Anstalt, welche die der Charakterbildung und beruflichen Ausbildung bedürftigen Töchter als junge Damen behandelt, die durch bloßes Zusehen ihnen das nötige Wissen, Können und Versehen beibringt, und zwar unentgeltlich beibringt, können wir Ihnen nicht nennen, denn es gibt unseres Wissens keine solche. — Die gewünschten Notizen über die gefragte Literatur werden Ihnen gelegentlich zugehen.

**Fr. S. M. in Z.** Wenn Sie mit dem Erzieher vollständig einig gehen, wenn Sie den Familienumgang, die Lebensgewohnheiten und die Hausordnung deselben kennen und ihm also volles Vertrauen entgegenbringen können und wollen, so lassen Sie die Korrespondenz mit Ihnen, mit dem Elternhause eine ganz freie und unkontrollierte sein. Der Junge soll sich nach Herzenslust ausdrücken. Da Sie aber keine „Lust zum Fabulieren“ schon so vielfach haben müssen, so daß Sie jetzt noch ein Recht zu jedem Zweifel an seinen Worten und Darstellungen haben, so stellen Sie dem Erzieher die Briefe ohne Wissen des Knaben ebenfalls zur Lektüre zu. Jeder andere Briefwechsel aber soll nur unter Kontrolle stehen dürfen, damit kein ungeschickter Einfluß die Erziehungsarbeit gefährden oder hinführen kann. Der Fehlbar muß in seiner Arbeit an sich selbst so viel als möglich unterstützt werden; es muß ihm jede Gelegenheit genommen sein, seine schlimmen Fehler zu betätigen. — Nur durch völlige Einigkeit und Konsequenz in der Nacherziehung werden Sie zu einem befriedigenden Ziele gelangen.

**Frau C. F. in Z.** Die Brotschärpe ist sofort an die betreffende Adresse übermittelt worden. Ihr harter Verlust geht uns nahe, und wir behalten Ihren lieben Heimgegangenen in ehrender Erinnerung.

## Zur Volksernährung.

Das beste Morgengetränk ist entschieden eine Tasse reiner Hafer-Kakao, Marke Weisses Pferd. Diese Ueberzeugung haben wir nach längerem Gebrauch gewonnen, und empfehlen daher den Genuß dieses gesunden und stärkenden Getränkes hauptsächlich schwächeren Personen und Familien mit Kindern. Die beiden an und für sich nahrhaften Rohprodukte ergänzen sich ausgezeichnet und ergeben ein äußerlich wohlwollendes und stärkendes Getränk, das neben seiner Reizlosigkeit vom wohlthätigsten Einflusse auf die Verdauungsorgane ist. Dieses Produkt wird in seiner Vorzüglichkeit hergestellt von der Kakaofabrik Müller & Bernhard in Chur.

Die gefuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Rundschaff einzig und allein der Anwendung von **Reinheitsstärke** mit der Bödenmarkte zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und hart glänzend.

Fall-

## Seidenstoffe

reizende Neuheiten, als auch weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkli. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsbescheiden. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)  
Königl. Hoflieferanten. [1844]



der Crème.

Täglich sieht man sogen. neue spezifische Mittel für die Haut auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienischen Effekte [1880]

## Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

## Ein angenehmes Lesesheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Ich habe vom **Kasseler Hafer-Kakao** seit 2 1/2 Jahren in Spital und Privatpraxis bei Magen- und Darmkrankheiten sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht und bin von den Leistungen dieses Präparates, welches von den meisten Kranken sehr gern genommen wird, sehr nahrhaft und vorzüglich leicht verdaulich ist, in hohem Masse befriedigt. Das Präparat wurde auch vielfach von den Angehörigen der Kranken, namentlich auch für Kinder, als regelmässiges Frühstückgetränk benutzt. [1437]

Basel, 21. Dezember 1896. Dr. Rüttemeyer.

## Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Golliex' Nusschalenextrakt** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [1930]

Hauptdepot: Apotheke Golliex in Murtlen.

## Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Fölske, Stabsarzt a. D. in **Großhain** (Sachsen) schreibt: „Dr. Sommer's Hämato-gen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Konvaleszenz, habe ich insbesondere bei schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchtergen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“ Depots in allen Apotheken. [1088]

## Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

## Foulard-Seide fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

## G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

## Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.



## Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Eine intelligente, junge Tochter, die Kenntnis von der Stenographie und Buchhaltung besitzt, sucht Stelle in einem Bureau oder Ladengeschäft. Eintritt nach Neujahr. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1950]

## Gesucht:

für sofort oder später eine brave, gesunde Magd im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn.

Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951]

**Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gef. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.**

### Gesucht:

ein ordentliches, braves Mädchen zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition. [1942]

### Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des Saal-Service, Reisevergütung. Nur gut empfohlene Töchter können Berücksichtigung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem nötigen Porto für die Uebersmittlung) versehen, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927“. [1927]

**Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebevolles Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen.**

[F V 1785]

**Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden.**

[F V 1787]

### Buchhalterin.

Ein Fräulein gesetzten Alters, mit schöner Handschrift, findet in einem Geschäft der Centralschweiz Stelle als Buchhalterin. Schönes Salair. Eine alleinstehende Person wird bevorzugt und gewünscht, dass dieselbe den Kindern des Prinzipals bei den Schulaufgaben lehrreich an die Hand gehen möchte. [1920]

Beteiligung am Geschäft mit circa 20 Mille durch Hypotheken sicher gestellt eventuell erwünscht.

Offerten unter Chiffre H 5399 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

\*\*\*\*\*

**Für eine Kuranstalt in der Schweiz wird eine tüchtige**

### Wirtschafterin

die einem grossen Hauswesen selbständig vorstehen kann, bis **spätestens 1. April gesucht.** [1962]

Offerten unter Chiffre M 8684 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

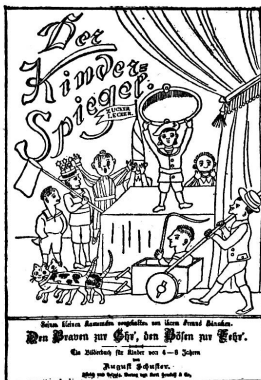
\*\*\*\*\*

### Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, Blasenleiden (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 18. Juni 1898. Fr. Zumbrennen. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1820]



### Ein originelles neues Bilderbuch.



— Karl Henckell & Co., Zürich & Leipzig. —

Aus einer Besprechung:

„Für das Kind haben die Bilder des Lebens am meisten Anziehungskraft, wenn sie ihm in der formensprache nahe gebracht werden, in der es selbst das Geschaute wiedergibt. Schuster's Bilderbuch ist ein außerordentlich glücklicher Griff in dieser Beziehung; auch zeigt er in den dargestellten Situationen so viel Verständnis für das, was einem bestimmten Kindesalter Eindruck macht, daß man nur wünschen möchte, er werde bei dieser ersten Gabe nicht stehen bleiben.“

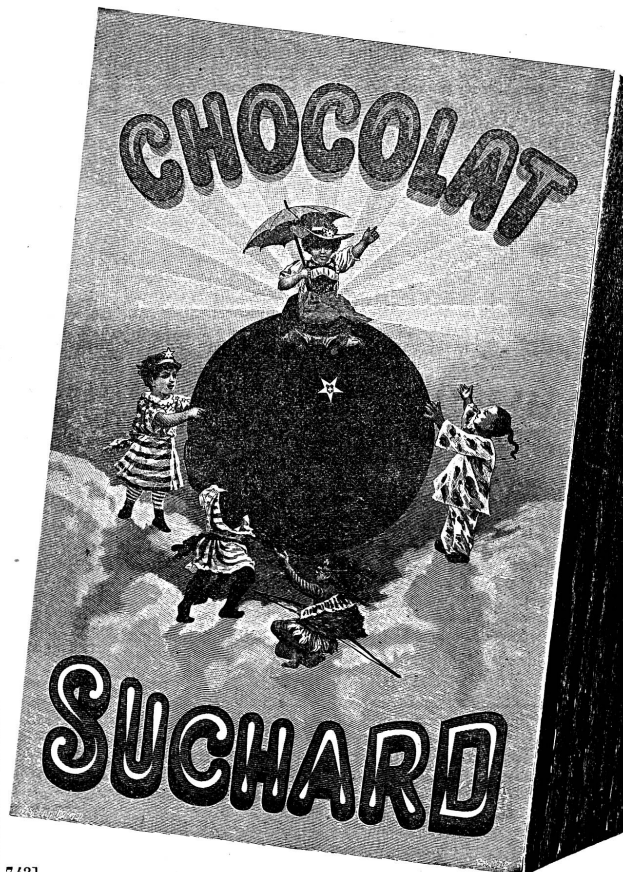
Preis: gebunden fr. 2. 80 oder III. 2. 25.

Zu beziehen durch jede Buch- und Spielwarenhandlung, Papeterie oder direkt vom unterzeichneten Verlag.

### Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl **Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.**

Preislisten auf Wunsch franko. [1958]



743]

### L-Arzt Tsch Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie. — Massage (System

Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden Mt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden: an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwochs 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof). [1716]

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

### Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797]

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg.“

### Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnaw.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Circulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter. [1837]

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1. 50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mühlebachstr. 21, Zürich V.

### Sehen Sie speziell darauf!

nur

### Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908]

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

### Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen. Verhütung u. Heilung.

### Herrenhemden

nach Mass

in exakter Ausführung empfiehlt [1830]

E. Senn-Vuichard

z. Pilgerhof, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [1032]



Empfehlenswerte Gelegenheitsgeschenke sind

Hausmanns

Migros-Packungen

von

Eau de Cologne

Eau de Quinine

Vinaigre de toilette

Solodont-Zahnwasser

Hecht-Apotheke

St. Gallen. [1961]





Als Festgeschenke empfehle:  
**Mikroskope**  
**Mikroskopische Bestecke**  
**Instrumenten-Taschen**  
 leer oder gefüllt [1960]  
**Induktions-Apparate**  
**Apparate**  
 für Luftprüfung und Milch-  
 untersuchung  
**Wetterwarten**

Sämtliche  
**Krankenpflege-Artikel**  
 und Sanitäts-Material

**C. Fr. Hausmann**

Hechtapotheke

**ST. GALLEN.**

Sanitäts- / Hechtapotheke, 1. St.  
 Geschäfte | Kugelgasse 4, 1. St.



### Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn.  
 O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein  
 Knabe von Bettnässen, Blasenentzündung  
 und billigt geheilt, was ich gerne bezeuge.  
 Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur.  
 Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1921]



## Gebr. Scherraus

Uhrmacher und Goldschmiede  
 Neugasse 16 \* ST. GALLEN \* Linschühlstr. 39  
 empfehlen ihr Lager in [1959]

### Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.  
 Speziell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

## Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder bei  
 allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera  
 nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nicht mehr halfen —  
 laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten

Verkauf nur in Apotheken.

### Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz \* HERISAU \* (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12 1/2 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.  
 Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speziell zur Behandlung von Kindern, welche  
 an schwerem Zahnen, Zahnpusteln, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden.  
 bei sicherem Erfolg. [1759]

**Nachtstühle** gesetzlich geschützt  
 hygienisch praktische Familienmöbel  
 elegant, bequem und mehrfach  
 verwendbar. **Schreibstühle**, neueste  
 in schöner Auswahl, empfiehlt direkt  
 P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner  
 Zürich III [1912]  
 Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke.

## Maestrani Hafer-Cacao

ausgezeichnetes Frühstück  
 für [1800]  
 Gross und Klein  
 Gesunde u. Kranke.

### Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Juillerat  
 Rolle, Lac de Genève.  
 Enseignement: français, anglais, dessin,  
 arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons  
 particulières: italien, musique et peinture.  
 Sur demande références et prospectus.  
 — Prix modéré. [1946]

### Hygienische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. [1941]  
 A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Schweizer. Patent  
 Nr. 15438.

## Universal-Kochgeschirr

Deutsches Patent  
 Nr. 99135

genannt „COLUMBUS“

von

## P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopf mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus  
 einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit  
 seinem Unterteile in diesem Raume steht, so ist hi-durch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden  
 die Speisen, namentlich Fleisch **schmackhafter** und viel **schneller gekocht**, als es im gewöhnlichen offenen Kochtopf möglich ist.

Das Deckelgefäss ist mit einem Dampfzugrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde  
 Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgefässes bestrichen, in der Mitte dieses Gefässes unter einem Siebbodengefässe ausströmen muss.  
 Auf, oder in diesem Siebbodengefässe werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem **heisses Wasser** zum  
 Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.

Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petroherden, dass jede Hausfrau  
 sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.

Die „Columbus“-Kochgeschirre werden in verschiedenen  
 Grössen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für  
 Gas- oder Petroherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die  
 Unterteile von Kupfer und Deckelgefäss Emaille, oder auch  
 ganz von Emaille erhältlich.



### PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

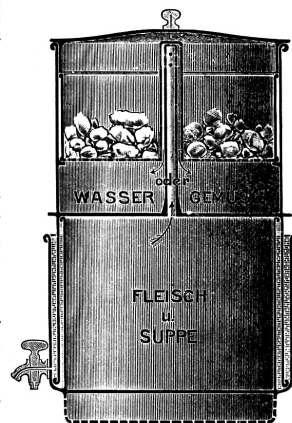
No.	1	2	3	4	5	6
	18	20	22	24	26	28 cm. Durchm.
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.— per Stück.

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgefässen:

Fr.	21.—	23.—	25.—	27.—	29.—	31.— per Stück.
-----	------	------	------	------	------	-----------------

ganz kupferne Geschirre:

Fr.	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.— per Stück.
-----	------	------	------	------	------	-----------------



Aarau  
 Basel  
 St. Gallen  
 Zürich

**Zu haben in:**  
 bei Herrn A. Hässig, Kupferschmied  
 A. Scheuchzer, Eisenhandlung  
 Schirmer, Flaschner  
 Wunderli, Kupferschmied  
 Herren Gebr. Woernle, Eisenhandlung.

Prospekte gratis und franko.

[1954]



**Beste Bezugsquelle.**  
Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Nähereien zur Auswahl  
**St. Galler**  
**Stickereien und Vorhänge**  
zu Fabrikpreisen.  
Sehr geeignet als Fest-Geschenke.  
**J. Engeli**  
Broderies [1952]  
**ST. GALL**  
Rosenbergstrasse 36.

**Jacques Becker, Emmenda-Glarus.**  
Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher und Leinen** zu **Engrospreisen**. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826)

**Salon-Dekorationen**  
Makartbouquets und Gräser  
**Fächer**  
Neuheit in Körben und Ständern  
Blatt- und Blumenpflanzen  
**Palmen**  
Sämtliche Spezialitäten empfiehlt [1917]  
**Louise Spengler**  
Blumengeschäft, Frauenfeld.  
Auswahlsendungen umgehend.

Meine schnelle und vollständige Befähigung meiner hundertjährigen Magenleidenden veranlaßt ich, der ausgezeichneten und einfachen Kurmethode des Herrn Hopp, welche sich jeder Magenkranker betreuend ein Buch und Frageformular gratis von J. S. S. Hopp in Solothurn, Jenden lafen. (1500)  
H. Moser, weill. Schreier, Befähigung, Margau.

**Strümpfe**  
für Damen und Kinder  
**Strumpflängen**  
in allen Grössen  
**Herrensocken**  
alles aus bestem Material gestrickt empfehlen  
**Emil Wild & Cie.**  
Baumwollbaum Multergasse  
St. Gallen.  
[1858]

**„AURORA“**  
**Sanatorium für Nervenkranken**  
am Zürichsee bei Thalweil (1902)  
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.  
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: E. Grob-Eggl. und den Hausarzt: Dr. Bertschi iger.

**Das Handstickereigeschäft von J. Knechtli**  
Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19  
empfehle sich höflich zur Anfertigung von Handstickereien jeder Art. **Besorgung ganzer Aussteuern** unter Zusage **billiger, tadelloser Arbeit**. Reichhaltige Alben mit Monogrammen etc. werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924]  
**Handfestons**, solideste Garnierung von **Damenwäsche**.  
**Mouchoirs-batiste**, bestickt und unbestickt.  
Sehr passend als **Geschenke**.

**Damen-, Herren-, Knaben-**  
**LODEN** (EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT IM SCHWEIZ)  
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11  
Meterweise!  
**Fert. Jaquette-Costume**  
von Fr. 25.— an. [1841]

**Stockschirm**  
**Protektor**  
Spezialerzeugnis und Schutz  
Ausgerollt zu verlangen.  
Lieferanten:  
**E. Weber & Cie.**  
Riehen-Basel.

**CHOCOLAT**  
**& CACAO**  
**MAESTRANI**  
ST GALL  
[1953]

**F. Menne**  
Schmiedgasse 6 und 10  
**ST. GALL**  
empfehle fortwährend sämtliche **frische Gemüse**, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Rändich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1876]

**Eberts** (H 2865 Y)  
**Schweizer Köchin**  
9. Aufl. Von Frau Wyder-Ineichen. Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — Eberts Kochbuch ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Göpper**, Verlag, Bern. [1897]  
**W. Kaiser**, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Possebücher, Erbauungsschriften, Vergleichsmittel, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbum, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [1036]

**Probieren Sie** den echten  
**Kasseler Hafer-Kakao**  
derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** den besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen-** und besseren **Kolonialwarenhandlungen** à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]  
Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.  
**Engros-Lager: C. Geiger, Basel.**

**Ridicules**  
neueste Façon, in schwarz und farbig  
**Schürzen**  
seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt [1955]  
**Anna Birenstihl-Bucher**  
zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALL.

**GENF.** Gute Pension für 2–4 junge Töchter. Wahres Familienleben. Mässige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard**, Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945]

**Direkt von der Weberei:**  
**Leinen** [1804]  
Tischzeug, Servietten, Küchenleinen, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramme- u. a. Stickereien. Blamies, Grösste Auswahl. Nur bewährte, **dauerhafteste Qualitäten**; für **Bräut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.  
Mechan. und Hand-Leinenweberei  
**F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).**

**Trunksucht-Heilung.**  
[1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befände mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Wernli. Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Gärts.“

**Echte Damen- und Herren-Loden**  
**Bündnertücher, Wettermäntel**  
liefern billigst [1816]  
**Bener, Söhne, Chur.**  
Muster franko.

**Prima Lotzwyler**  
**Zucker-Essenz**  
anerkannt bestes Kaffeesurrogat  
verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.  
Diplom für Reinheit des Fabrikates: Schweiz. Landesaussstellung Zürich 1883.  
In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]  
**Bühler & Zimmermann.**

**Villa Rosalie** Eglisau  
**Kl. vegetarische Heilanstalt** (Syst. Kuhne). Prospekte. (OF 3814) (1048)

**Vorhangstoffe**  
eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]  
**das Rideaux-Geschäft**  
**J. B. NEF**  
**HERISAU** — zum „Merkur“  
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (W 58 B)